

**Zeitschrift:** Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences  
**Herausgeber:** Swiss Society of the History of Medicine and Sciences  
**Band:** 39 (1982)  
**Heft:** 2

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Veröffentlichungen der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der  
Medizin und der Naturwissenschaften

Publications de la Société suisse d'histoire de la médecine et des sciences  
naturelles

Band 38

Hans Konrad Iselin

## **Zur Entstehung von C. G. Jungs «Psychologischen Typen»**

Der Briefwechsel zwischen C. G. Jung und Hans Schmid-Guisan im Lichte  
ihrer Freundschaft

Ca. 150 Seiten, 6 Abbildungen. Broschiert  
Bestellnummer 08 02357

Die Arbeit enthält den bisher unveröffentlichten Briefwechsel zwischen C. G. Jung und Hans Schmid aus dem Jahre 1915 und geht der historischen Entwicklung von Jungs psychologischer Typologie nach. Es fällt dabei auf, wie Jung seine Erkenntnisse nicht nur durch ein umfangreiches Studium der Literatur und seine Arbeit mit seelisch Kranken gewonnen hat, sondern auch im Selbstexperiment. Dazu gehört auch die briefliche Auseinandersetzung mit Hans Schmid-Guisan, einem befreundeten Psychiater in Basel, dessen Biographie nachgezeichnet wird. Was als sachlicher Dialog über die Frage, wie man über ein psychologisches Problem verschiedener Ansicht sein könne, beginnt, endet in dem gegenseitigen Vorwurf, den anderen Standpunkt nicht verstehen zu können: Jung Schmid extravertierten Fühlstandpunkt und Schmid Jungs introvertierten Denkstandpunkt. Und doch zeigt Jung gerade in diesem Briefwechsel deutlich, daß es möglich ist, durch Assimilierung unbewußter Inhalte diesen Gegensatz in der eigenen Person zu überwinden.

**Verlag Sauerländer**  
Aarau · Frankfurt am Main · Salzburg